

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 2

Rubrik: Sprüch und Witz : Ski Heil!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprüch und Witz

Schneemangel in den Alpen.
Da stellt sich doch die Frage:
Was ist länger als der Amazonas? Es sind die Gesichter
der Skilehrer!

Ein Skifahrer zum anderen: «Was machst du denn, wenn du heimkommst?» – «Meine Freundin vernaschen!» – «Und dann?» – «Schnalle ich die Skier ab!»

«An dieser Stelle stürzen die Skifahrer wohl sehr oft in den Abgrund?», fragt der Tourist. «Nein, nicht sehr oft», antwortet der Einheimische. «Die meisten haben schon nach dem ersten Mal genug!»

Der Bergführer am Beginn des Aufstiegs zu seiner Gruppe: «Sollte einer von euch jetzt stürzen, dann bitte kurz nach rechts schauen – da ist die Aussicht wirklich viel besser.»

«Angeklagter, Sie leugnen also nicht, auf dem Kopf des Klägers einen Skistock kaputt geschlagen zu haben?» – «Nein, Herr Richter, aber es ist nicht mit Absicht geschehen.» – «Sie wollten ihn also gar nicht treffen?» – «Doch, aber ich wollte nicht, dass der Stock kaputtgeht.»

«Na, wie wars in den Skiferien?» – «Neun Stunden in einer Schlucht und drei Wochen im Spital.»

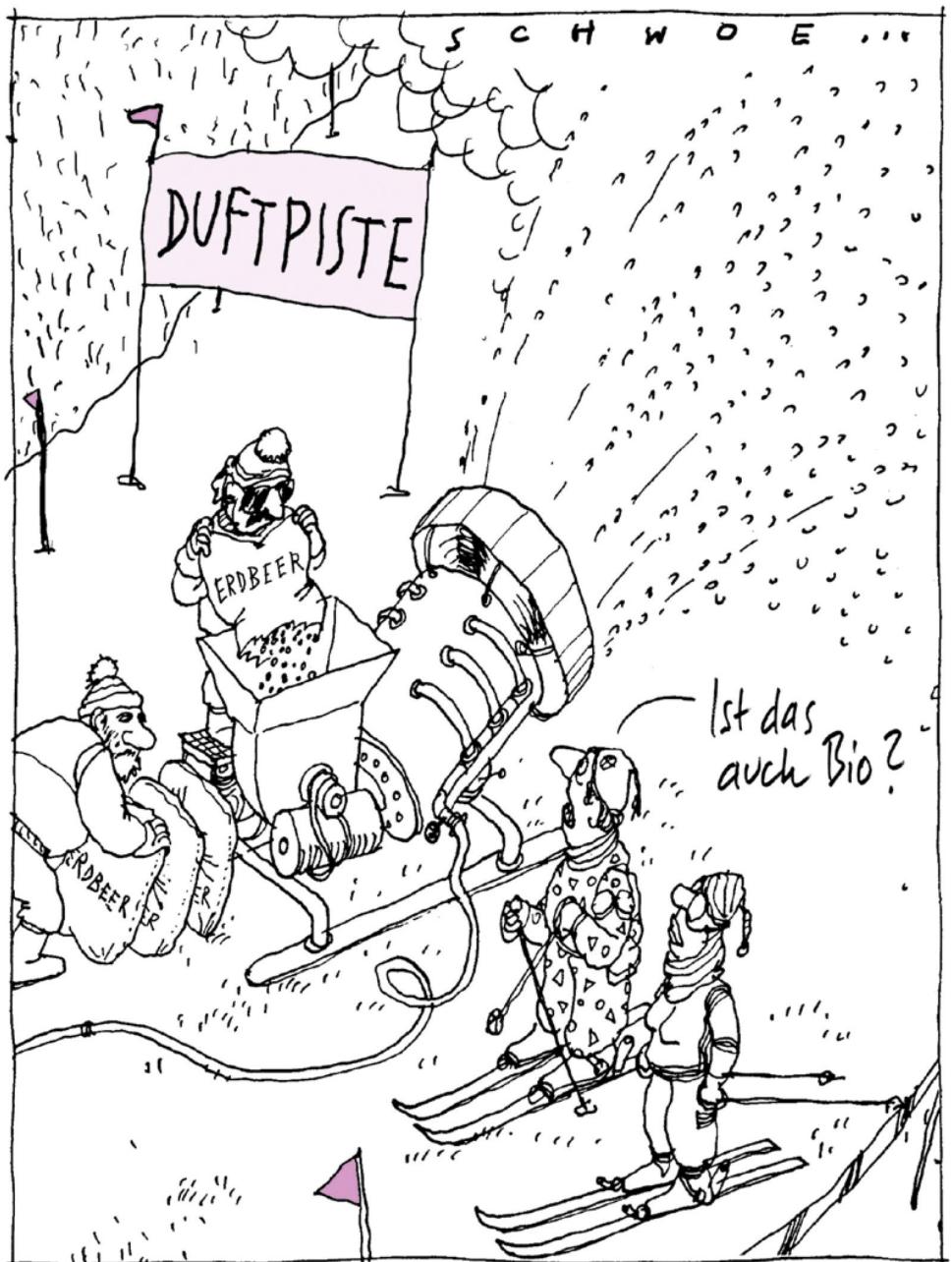
«Hallo, warum laufen Sie denn nur mit einem Ski herum. Haben Sie einen verloren?» – «Nein, einen gefunden.»

Hanspeter kommt mit einem dicken Kopfverband aus den Winterferien. Fragt ihn sein Freund: «Steinschlag?» – «Nein, Hüttenwirtin!»

Patient mit Beinbruch missmutig. «Na ja» sagt der Doktor, «wenn ich eine Flasche Cognac wäre, möchte ich nicht allein mit Ihnen in einem Zimmer sein.»

«Sie sind auf dieser Piste schon oft überholt worden?», fragt einer am Skilift. «Ja, sogar schon von Schneeschuhwanderern!»

Immer weniger Schnee – immer anspruchsvollere Gäste

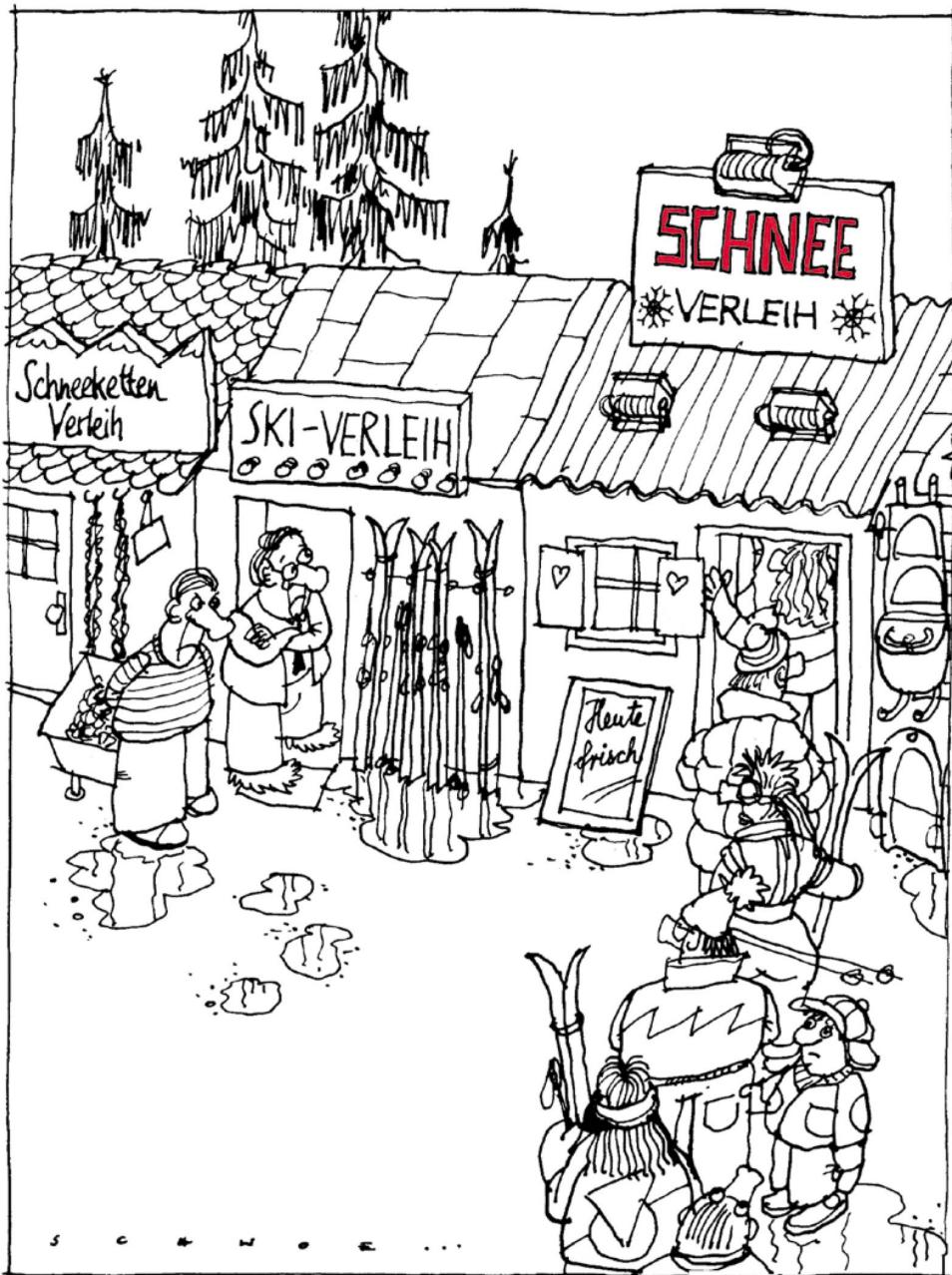


Schreibt Ruth aus den Winterferien: «Liebes Mami, das Skifahren macht mir wirklich grossen Spass. Heute habe ich ein Bein gebrochen. Gott sei Dank war es nicht meins.»

Erschöpft kommt der Vater nach einem langen Arbeitstag nach Hause und stöhnt: «Ich bin total k.o. heute. Verschone mich also mit dem ewigen Klagen über die Kinder.» – «Gut, ich wollte dir eh nur sagen, dass sich zwei von unseren drei Kindern beim Skilaufen kein Bein gebrochen haben.»

«Hören Sie mal», beschwert sich der Wintergast beim Hotelmanager, hier gibts ja kaum Schnee und trotzdem heisst es im Wintersportbericht, dass in Ihrem Ort siebzig Zentimeter liegen würden. – «Stimmt, aber wir messen in diesem Jahr die Länge.»

MATTHIAS SCHWOERER



Am Morgen nach dem Après-Ski-Betriebsfest fragt der Chefleutseelig den Lehrling: «Gestern Abend war ich wohl etwas angeheitert, was?» – «Und wie. Mit mir hast du sogar Brüderschaft getrunken!»

Ein italienischer Ski-Tourist fährt durch den Gotthard. Plötzlich wird er von einem Polizisten angehalten. «Das macht 300 Franken Bussgeld», sagt der Polizist. «Sie sind viel zu schnell gefahren!» – «Mann, wie wollen Sie das denn überhaupt feststellen?», fragt der Tourist. «Sie haben doch gar kein Radargerät!» – «Hugo!», ruft der Polizist. «Hugo, komm mal raus!» Es erscheint ein zweiter Polizist. «Sag, Hugo, wie schnell ist der Kerl gefahren?» – «Ssssst.» – «Und wie schnell hätte er fahren dürfen?» – «Ssst!»

Zwei Frauen fahren im Tunnel. Auf einmal bleibt das Auto stehen. Da fragt die Beifahrerin: «Was ist denn los?» – «Wir haben kein Benzin mehr!» Die Beifahrerin: «Wow! Du kennst dich aber gut aus. Also ich wäre einfach weitergefahren.»

Der Verkehrspolizist stoppt Herrn Wächter vor dem Gotthardtunnel: «Haben Sie einen Führerschein?» – «Selbstverständlich», antwortet Wächter: «Wollen Sie ihn sehen?» Winkt der Polizist ab: «Nein, danke, nicht nötig. Nur wenn Sie keinen gehabt hätten, dann hätten Sie ihn mir zeigen müssen!»